

# Ausverkauf

Autor(en): **Stähli, Urs**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-611011>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





drängt. Schweiz Tourismus kann aufatmen: es wird vorläufig wohl auch kein Metzler-Land am Säntis geben, wo man bei Alpenbitter und Grissini übers Leben einer jungen Frau (40) vor und nach als Mitglied der Schweizer Regierung seinen Gedanken freien Auslauf gewähren kann. Eine Gemeindeversammlung oben im Kandertal hat einen Pfahl eingeschlagen, hat Zivilcourage bewiesen, hat einen Präzedenzfall geschaffen. Bemerkenswert.



## Verkehr(-t)

Es bräucht' noch ein Loch.  
Bauen wir's doch:  
Die Logik der Mär:  
Defizitär ...

Nun planen sie noch  
ein weiteres Loch.  
Noch, nöcher und nöcher,  
Loch, Löcher um Löcher.

Ist's Tell wohl noch wohl?  
Bald alles ist hohl.  
Ob er wohl  
die neue Tafel gebar:  
«Einsturzgefahr!»

Der Verkehr liegt im Klaren:  
Die Schweiz wird umfahren.

Nicht stündlich, lang, jährlich,  
sie ist zu gefährlich!  
Ahnten wir's doch:  
Loch neben Loch.

Die Lobby brilliert:  
Rentieren rentiert!  
Für die einen(!),  
Die andern?  
Ob sie noch wandern,  
hat einer gegrölt,  
total unterhöhlt  
mit dem Kompass im Köcher  
über Röhren und Löcher  
mit Einsturzgefahr?  
Wie schön das doch war.

*Willy Peter*

## Ausverkauf

Einst Stolz des Städtchens Winterthur, dem Vorort der Stadt Zürich, ist der Konzern ein Schatten nur noch seiner selbst, das spür ich.

Was vor rund sieben Jahren noch als Meisterstück gepriesen, hat sich als Milliardenloch und Fehlentscheid erwiesen.

Berater zünftig integriert und doch nie ein Gebilde war dieser Flop vorprogrammiert. Gegangen ist die Gilde.

Die Märkte machten einen Strich durch Überflieger-Pläne. Verluste jagten förmlich sich. Es flogen bald die Späne.

Die Gilde wurde reich beschert aus vollen Bonus-Kassen. Vom Aktionär hat unbeschwert sie sich entlasten lassen.

Das Ende in dem Trauerspiel scheint sich nun anzubahnen. Wer bietet heute wohl wie viel? Es lässt sich kaum erahnen.

Einst war ein Raider angetan, sich um den Stolz zu raufen. Nun bahnt sich wohl als Schlussstrich an, ins Ausland zu verkaufen.

*Urs Stähli*

## Schmunzeln

Radio DRS 1, 9.10 Uhr, Gratulationen: Einer Frau gut über neunzig wird zum hohen Alter gratuliert. Sie sei bei bester Gesundheit und guter Laune, mal von den Beschwerden des Älterwerdens abgesehen. Eigentlich wollte die Gefeierte als junge Frau zu den Nonnen. Wegen einer «schlechten Lunge» sei ihr aber der Eintritt ins Kloster verwehrt worden. Der liebe Gott wollte nach Meinung der zuständigen Äbtissin nur gesunden Jungfrauen das Tor zur Erkenntnis öffnen.

*Erwin A. Sautter*